

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 76 (2014)  
**Heft:** 11

**Rubrik:** Kramer mit fulminantem "Oktoberfest der Innovation"

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Der neue geräumige Teleradlader KL30.8T von Kramer mit Schaufelvolumen von 0,85 m<sup>3</sup> und dem Vertreter der neuen Generation Deutz-Motor. (Werkbilder)

# Kramer mit fulminantem «Oktoberfest der Innovationen»

Mit dem Anstich eines Bierfasses zum fulminanten «Oktoberfest der Innovationen» sind die neusten Radlader, Teleradlader und Teleskopladern der Firma Kramer in Pfullendorf (D) vorgestellt worden.

Dominik Senn

Die Kramer-Werke GmbH vertreiben die landwirtschaftliche Produktpalette seit Jahresbeginn 2014 auch in der Schweiz. Dafür wurde die GVS Agrar AG als exklusiver Vertriebspartner gewonnen. Mitarbeiter von GVS unter Leitung von Verkaufsleiter Ivo Fausch, Vertriebspartner und eine Delegation der Schweizer Fachpresse besuchten das Werk und erhielten zum Motto «Das Oktoberfest der Innovationen» Einblick in die Maschinenentwicklung der grünen Kramer-Linie. Zum Höhepunkt hieß es «O'zapft is»: Ein Kramer-Radlader fuhr ein Bierfass zum Anstich auf die Bühne, und die Gäste liessen es sich bei frisch gezapftem Bier, Schweinsbraten und Knödel gut gehen.

## Entsprechen Abgasstufe 3B

Kramer hat die neusten Radlader und Teleradlader mit einem Motor der Abgasstufe 3B versehen. Dazu fahren die Pfullendorfer eine neue Motorenstrategie: Bei den kleinen Modellen bis 37 kW bleibt bei den

Dreizylindermotoren von Yanmar. Bei den Modellen bis 55 kW kommen Vierzylindermotoren von Kohler mit Oxidationskatalysator zur Nachbehandlung der Abgase zum Einsatz. Ab der Leistung von 55 kW setzt Kramer auf Deutz-Motoren, entweder mit Oxidationskatalysator oder mit Dieselpartikelfilter. Bei dieser Gelegenheit sind die Radladermodelle überarbeitet und die Maschinenbezeichnungen angepasst worden, damit die Kunden die Größenklassen besser zuordnen können, sagte Karl Friedrich Hauri, Sprecher der Geschäftsleitung, bei der Neuheitenpräsentation. Unterschieden wird nach Economy- (5er) und Premiumbaureihe (8er). Ein Beispiel: KL30.8T steht für einen Kramer-Lader mit Kipplast 30 × 100 kg, 8 für Premium und T für die tele-skopierbare Ladeanlage.

## Die neuen Modelle der 5er-Serie

Die neuen Radladermodelle der 5er-Serie, der Teleradlader KL30.5T und der Kom-paktradlader KL37.5 mit Schaufelvolumen

von 0,75 bis 0,95 m<sup>3</sup> und Kipplasten von 1000 bis 3700 kg sind von der Kabine über den Motor bis hin zum Antriebsstrang weiterentwickelt worden. Beide besitzen einen ladeluftgekühlten 4-Zylinder-Turbo-motor mit 55 kW (75 PS) Leistung, dessen Drehmoment gemäss Hauri um bis zu 17 % erhöht wurde. Der Diesel-Oxidationskatalysator ist wartungsfrei. Die beiden Modelle und der KL19.5 können mit der Euro-Schnellwechselplatte ausgerüstet werden. Der kleine KL19.5 wird optional mit Common-Rail-Technologie und Dieselpartikel-filter angeboten (für mehr Laufruhe des Motors bei Einsätzen im lärm-sensiblen Innenbereich).

Die 5er-Serie umfasst insgesamt fünf Modelle mit Kipplasten von 1000 bis 3700 kg. Der Multifunktionsjoystick, das Handgas, die Langsamfahreinrichtung und der vollau-tomatische Laststabilisator sind so in der Kabine angeordnet, dass sie der Fahrer bequem erreichen kann. Für die Modelle KL19.5 und KL37.5 wird eine lange Ladean-



Links: Der neue Kompaktradlader KL35.8 ist auf hydraulische Anbaugeräte getrimmt.



Der neue Kompaktteleskoplader KT84 bewältigt eine Stapelhöhe bis 4,5m.

lage angeboten, beispielsweise zum Beladen von Futtermischwagen. Für die grösseren Radlader ab KL30.5T und KL37.5 sind optional drei Lenkarten zu haben: Allrad-, Vorderrad- oder Hundeganglenkung.

#### Die neuen Modelle der 8er-Serie

In der 8er-Serie von Kramer werden die fünf neuen Maschinen KL30.8T, KL35.8, KL35.8T, KL37.8 und KL43.8 mit Kipplasten von 3000 bis 4300 kg eingeführt. Bei diesen Modellen kommt gemäss Hauri eine neue Motoren generation zum Einsatz. Ausser dem kleinsten Modell KL35.8 (35 kW-Motor) sind die Maschinen serienmässig mit dem Deutz-Motor TCD 2.9 mit einer Leistung von 55 kW ausgestattet, die Abgasbehandlung erfolgt über die wartungs-freie DOC-Technik (Diesel-Oxidationskatalysator).

#### Attraktive Optionen

Optional wird bei den grösseren Modellen der 8er-Serie, beispielsweise bei den Rad- und Teleradladern KL43.8 und KL35.8, der Motor mit 100PS angeboten. Ebenfalls optional im Angebot ist die Leistungs-hydraulik «Powerflow» für beinahe alle Modelle der 8er-Serie; leistungsstarke hydraulische Anbaugeräte wie Mulcher oder Schneefräsen können mit bis zu 120 l Volumenstrom betrieben werden. Neu bei den Teleradladern ist die Endlagendämpfung, die Fahrer und Maschine schont. Optional

Der Miniradlader KL10 weist ein Schaufelvolumen von immerhin 0,25 m<sup>3</sup> auf.

Unten: Hohe Nutzlast bei kompakten Abmessungen kennzeichnen den Kompakteleskoplader KT225.



verfügen die Radlader der Modelle KL35.8 bis KL43.8 über die drei Lenkarten Allrad, Vorderrad oder Hundegang. Optional bietet Kramer für alle 8er-Modelle eine lange Ladeanlage an.

Die Kramer-Lader basieren auf dem bekannten Konzept des ungeteilten Rahmens, der für höhere Standsicherheit sorgt, sowohl beim Fahren auf unebenem Gelände als auch beim Manövrieren grosser Ge-wichte bei vollem Lenkeinschlag.

1925 gegründet, verfügt die Kramer GmbH über lange Erfahrung in der Entwicklung allradgelenkter Lader. Sie ist eine Tochtergesellschaft der Wacker Neuson SE. Die kompakten Radlader, Teleradlader und Teleskopladern werden nicht nur in der Landwirtschaft, sondern auch in der Bauwirtschaft, im Garten- und Landschaftsbau, in Gemeinden sowie in Recyclingunternehmen vertrieben.

#### Neue Teleskopladern

Kramer ergänzt die Familie seiner kompakten Teleskopladern mit weiteren zwei

Modellen, KT84 und KT225. Mit 1,90 m Durchfahrtshöhe, 1,41 m Breite, 2,3t Ge-wicht und 595 mm Wenderadius gehört der KT84 zu den kleinsten Teleskopladern, be-wältigt jedoch mit seinem 26 PS (19,2 kW) starken Dreizylinder-Yanmar-Motor Nutzla-sten bis 0,8 t und die maximale Hubhöhe im Schaufeldrehpunkt von 4,15 m. Der KT84 wird wahlweise mit Fahrerschutzdach oder Kabine angeboten.

Der neue KT225 verfügt über einen 49 PS (36,3 kW) starken Vierzylinder-Perkins-Mo-tor (optional 61PS [44,7 kW]) mit Dieselpar-tikelfilter, der die Abgasnormen der Stufe 3B erfüllt. Der 4,2-Tonner mit Kabine bietet eine Nutzlast von 2,2 t und die maximale Hubhöhe im Schaufeldrehpunkt von 5,47 m; dies bei einer niedrigen Durchfahrtshöhe von 1,95 m, einer Fahrzeugbreite von 1,81 m und einem Wenderadius von 1,19 m.

Bei den neuen Kramer-Teleskopladern kommt das preisgekrönte Fahrerassistenz-system «Smart Handling» zum Einsatz. Das System vermeidet das Kippen in Längsrich-tung ohne Effizienzverlust. ■